

XXIV. GP. NR
Nr. 3 /Pet.
05. Dez. 2008



Abgeordneter
zum Nationalrat der
Republik Österreich

Werner Herbert
Abgeordneter zum Nationalrat

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer

im Hause

Wien, am 20. November 2008

Betreff: Petition betreffend „Gegen die Auflassung von Hainburger Haltestellen“

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 100 Abs. 1 GOG-NR überreiche ich die Petition betreffend „Gegen die Auflassung von Hainburger Haltestellen“ mit dem Ersuchen um geschäftsordnungsmäßige Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

PETITION

Gegen die Auflassung von Hainburger Haltestellen

PROTEST

ÖBB planen Auflassung Hainburger Haltestellen

Wie von der Stadtgemeinde Hainburg/Donau zu erfahren ist, planen die ÖBB bei Zügen in Fahrtrichtung Wolfsthal in Hainburg die Haltestellen Personenbahnhof und Ungartor zu schließen. In Fahrtrichtung Wien soll „nur“ der Personenbahnhof aufgelassen werden. Diese unverständliche Maßnahme der ÖBB würde bedeuten, dass viele Pendler, die z.B. weit im Osten der Stadt wohnen, nach einem arbeitsreichen Tag im schlimmsten Fall noch einen Fußmarsch von 3 km zu bewältigen hätten. Das ist auf keinen Fall zumutbar und kann so nicht hingenommen werden!

Daher ersuchen wir die Bundesregierung, alle erdenklichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Aufrechterhaltung sämtlicher Haltestellen in Hainburg sicherzustellen und künftig derartige unverständliche und kundenfeindliche Maßnahmen seitens der ÖBB zu verhindern!

Wien am
- 5. DEZ. 2008